

Hausgottesdienst für Familien an Pfingsten

Thomas Zacharias: Aussendung des Geistes

Vorbereiten: Kreuz, Osterkerze, Bild

Kreuzzeichen

Lied: GL. Nr. 346, Atme in uns, Heiliger Geist

Gebet

Guter Gott, du hast uns deinen Heiligen Geist gesandt. Er hat die Jünger ermutigt, deine frohe Botschaft zu verkünden. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die gute Nachricht. Wir bitten dich, lass auch uns nicht vergessen, dass wir zu dir gehören und deine frohe Botschaft weitersagen. Amen.

Lesung nach Apg 2,1-11

Die Freunde und Freundinnen Jesu und seine Mutter waren immer noch an dem Ort, an dem sie sich verborgen hatten. Es war die Zeit, in der das Pfingstfest stattfand. Immer noch hatten sie Angst vor ihren Verfolgern. Gott hatte den Beistand, auf den sie warteten, den Heiligen Geist noch nicht gesandt. Da geschah es plötzlich: Vom Himmel her kam ein gewaltiges Brausen, so wie ein heftiger Sturm. Das ganze Haus war voll davon. Und dann sahen sie: Über jedem und jeder von ihr waren kleine Flammen, wie Zungen von Feuer. Das waren die Zeichen: Sturm und Feuer. Der Heilige Geist Gottes erfüllte alle mit Mut und Kraft. Alle Angst war weg. Sie begannen die Frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden. Sie gingen hinaus. Weil es Pfingstfest der Juden war, waren Menschen aus allen Ländern versammelt. Jeder hatte eine andere Sprache. Die Freunde Jesu begannen zu ihnen vom Reich Gottes und von Jesus zu sprechen. Und da geschah das Unglaubliche: Alle, die da waren, verstanden was sie sagen wollten, obwohl sie doch die Sprache, in der geredet wurde, nie gehört hatten! Viele staunten und waren begeistert. Andere aber sagten: Die sind betrunken vom vielen Wein. Aber an diesem Tag kamen viele Menschen zur Gemeinschaft der Christen hinzu. Die Kirche, die Gemeinschaft der Christen hatte begonnen.



Betrachtung Bild

Was sehen wir auf dem Bild?

Gottes Geist

als belebendes Wasser und ansteckendes Feuer. Blaue Wasserströme ergießen sich von einem Zentrum aus, verzweigen sich, bilden unvorhersehbare Seitenarme und kleine Seen, bewässern erdfarbene, teilweise wüstenähnliche Zonen, sie lassen alles grün werden und erblühen. Die Ausbreitung geht nicht glatt vor sich: einzelne Arme stoßen auf Widerstand, andere versiegen in trockener Wüste.

Gleichzeitig springen rote Funken von diesem blau-roten Mittelpunkt über und bilden neue kleine feurige Zentren.

Impuls

Feuer ist da, wo Menschen die Gemeinschaft mit Gott pflegen, Kirche, Kirchort, Gottesdienst, Gemeindeleben.

Gott sagt auch uns, in der heutigen Zeit, den Heiligen Geist zu. Das gibt uns Kraft und Mut. Wir gehören zu Jesus und dazu brauchen wir auch die Kirche und die Gemeinschaft. Hören wir dazu eine Geschichte von Lothar Zenetti

Geschichte

Ohne Kirche zu Jesus gehören?

In jener Zeit kam einer zu Jesus und begann zu fragen: Meister, wir alle wissen, dass du von Gott kommst und die Wege der Wahrheit lehrst. Aber was deine Jünger angeht, dein Gefolge oder deine Gemeinde, wie du das nennen magst- so muss ich gestehen, dass mir das nicht besonders zusagt, im Gegenteil. Erst kürzlich hatte ich wieder eine heftige Auseinandersetzung mit einem deiner Getreuen. Und wie jeder weiß, sind sich deine Jünger untereinander auch nicht immer einig. Ich möchte deshalb ganz offen fragen: Kann man nicht auch so zu dir gehören, ich meine, ohne besondere Beziehungen mit deinen so genannten Anhängern zu unterhalten? Ich möchte dir schon folgen und sozusagen ein Christ sein, aber ohne die Gemeinde, ohne Kirche und all das!

Da sah ihn Jesus aufmerksam an. „ Hör zu“, sagte er dann, „ich will dir eine Geschichte erzählen:

Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages im Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei zu einem Holzstoß und machten ein Feuer an. Da saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie und der Schein der Flammen erhellte ihre Gesichter. Da war aber nun einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein. So nahm er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich damit abseits, fern von den anderen. Der glimmende Span leuchtete auch ihm und strahlte Wärme aus. Bald aber ließ die Glut nach und deralleinsitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und die Kälte der Nacht. Da besann er sich und nahm das schon erkaltete Stück Holz und trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich erneut entzündete und Feuer fing und zu brennen

begann. Und der Mann setzte sich wieder in den Kreis der anderen. Er wärmte sich auf, und der Schein der Flammen erhellte sein Gesicht. „

Und Jesus fügte hinzu: „wer zu mir gehört, ist dem Feuer nahe. Ja, ich bin gekommen, um das große Feuer auf der Erde zu entzünden, und wie sehr sehne ich mich danach, es hell auflodern zu lassen.“

Lied: GL. Nr. 474 Wenn wir das Leben teilen

Fürbitten

Guter Gott, sende uns deinen Geist. Wir bitten dich:

Für die alten, kranken und einsamen Menschen, lass sie deine Nähe, deinen Geist und deine Liebe spüren.

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir beten für unsere Kirche und unsere Pfarrgemeinde, lass den Geist in ihr wirken.

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir beten für alle, die durch die Coronakrise in Schwierigkeiten gekommen sind, gib allen neuen Mut und Kraft.

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir beten heute ganz besonders auch für Pfarrer Winter, der zum Sommer unsere Gemeinde verlässt. Schenke ihm Kraft, Stärke und deinen Heiligen Geist für seine neuen Aufgaben.

A: Wir bitten dich erhöre uns

Wir bitten für alle Verstorbenen, gib ihnen ewige Heimat bei dir.

A: Wir bitten dich erhöre uns

Um all das bitten wir dich Jesus Christus unsern Herrn. Amen

Vaterunser

Segen

Wir erbitten Gottes Segen für uns und alle, die mit uns nun in diesem Gebet verbunden sind.

Es segne uns der barmherzige und liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied: GL. Nr. 351 Komm Schöpfer Geist

